

Gruppen-Quiz

Phase 3: Aneignung
Phase 5: Transfer und Reflexion

1 Kurzbeschreibung

Diese Methode eignet sich vorrangig für die kooperative Erarbeitung und das sinnerfassende Lesen und Verstehen von Informationstexten zu einem bestimmten Sachgebiet. Das Gruppen-Quiz darf nicht mit dem Gruppenpuzzle oder der Gruppenrallye verwechselt werden.

Vorgangsweise am Beispiel Thema „Wetter“:

1. Zufallsgruppen durch Quartettkarten bilden (gerade Ziffern = Regen, ungerade Ziffern = Hagel)

Rollenzuteilungen laut Buchstaben auf den Quartettkarten:

A= Leser*in: liest den Mitgliedern der Gruppe den Text vor

B= Frager*in: sammelt Vorschläge für Quizfragen

C= Schreiber*in: schreibt die Quizfragen auf Moderationskärtchen

D= Markierer*in: kennzeichnet die richtigen Antworten auf die Fragen im Text

Wichtig: Regen-Gruppen und Hagel-Gruppen räumlich getrennt arbeiten lassen.

2. Die Texte werden ausgeteilt. Die/der Vorleser*in liest ihrer/seiner Gruppe den Text vor. Es arbeiten mehrere „Regen“- und „Hagel“-Gruppen gleichzeitig. In der Gruppe Verständnisfragen klären.

3. Pro Gruppe 2-3 möglichst schwierig zu beantwortende Fragen zum Text finden

4. Nun treffen sich alle „Regen“-Gruppen und alle „Hagel“-Gruppen räumlich getrennt zu Wettbewerbs-Teams. Team „Regen“ und „Hagel“ wählen die 6 besten Fragen aus und legen die genaue Reihenfolge der Fragen für das Quiz fest.

5. Die Teams befinden sich nun in einem gemeinsamen Raum. Der Text des jeweiligen gegnerischen Teams wird nur einmal laut und deutlich vorgelesen.

6. Quiz zwischen der „Regen“- und der „Hagel“-Gruppe

- Konfrontative Gegenüberstellung der Teams

- Frager*in – Vorleser*in im Vorhinein festlegen

- Auswahl der Reihenfolge der Antwortgeber*innen durch Zufallsprinzip festlegen (z.B. Kärtchen mit den Zahlen 1-6 und 7 Sternchen bei 13 Teilnehmer*innen pro Gruppe)

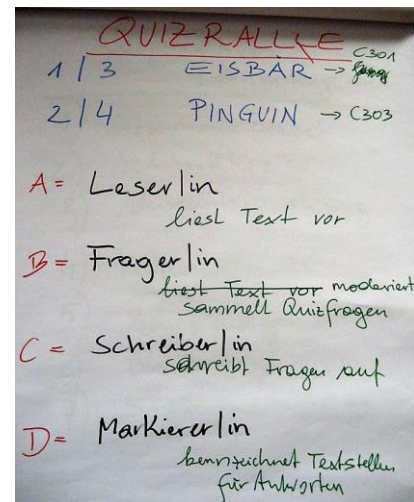
- Visualisierung auf der Tafel: Punktevergabe durch die/den Lernbegleiter*in

- Fragen einzeln im Wechsel vortragen

- Preis für Sieger*innen-Team: z.B. zweimal im Turnunterricht das Ballspiel am Ende des Unterrichts bestimmen dürfen

- Alle Fragen an Hand des Textes eindeutig aufklären und belegen

- Quizleiter ist immer die entscheidende Instanz (wie der Schiedsrichter beim Fußballspiel)



2 Praxiserfahrungen

Diese Methode des kooperativen Lernens verläuft fachlich und sachlich sehr ergebnisreich. Gleichzeitig zieht sie die Lerner*innen durch die zunehmende Spannung in ihren Bann. Es fällt in der Wettbewerbssituation auf einmal gar nicht mehr schwer, auf den Inhalt eines vorgelesenen Textes genau hinzuhören – noch dazu weiß niemand, wer bei welcher Frage drankommt: man wird verantwortlich für den Erfolg oder das Scheitern des ganzen Teams.

Nicht nur Schüler*innen der Primarstufe lassen sich so zum sinnerfassenden Lesen und Zuhören verführen; auch Erwachsene können sich der Faszination einer solchen Quiz-Situation oft nicht entziehen und werden zu durchaus feurigen Kämpfer*innen in der Wettbewerbssituation.

Insbesondere beim Quiz selbst muss die/der Lernbegleiter*in ganz gerecht und genau sein, sonst kann es großen Unmut oder sogar Tränen beim Verlierer*innenteam geben.

3 Info + Material

Vom Autor in Anlehnung an diverse Quiz-Methoden selbst entwickelt. Sie brauchen die Kopien zweier gleichwertiger Texte. Das Beispiel für „Regen und Hagel“ können Sie ganz rechts unter „3 Aneignung“ herunterladen.